

Freie Bühne Wieden: H. Rosendorfer

Erotische Abenteuer

Vor einem Jahr ist er plötzlich verstorben: der in Südtirol geborene bayrische Romancier und Theaterautor Herbert Rosendorfer. Ein erfolgreicher Schriftsteller, der in München und Naumburg Richter war. Knapp vor seinem Tod übergab er Michaela Ehrenstein, der Intendantin der Freien Bühne Wieden, eine brillante Komödie.

Die Freie Bühne Wieden hatte ja schon sechs seiner Komödien uraufgeführt. „Die Sattelkammer oder Der törichte Fürwitz“ nennt Rosendorfer die erotische Komödie, die in Spanien spielt. Unter der Regie von Martin Gesslbauer wurde sie jetzt in der Freien Bühne mit großem Erfolg uraufgeführt.

Don Anselmo und Don Lotario ähneln einander wie ein Ei dem anderen, und sie sind dazu die besten Freunde. Don Anselmo ist mit Donna Camila verheiratet, die aber auch Don Lotario liebt. Auf die Probe gestellt, passiert das Unvermeidliche, in der Sattelkammer, wo auch andere erotische Abenteuer ablaufen, mit der munteren Kammerzofe zum Beispiel.

Gesslbauer, der auch ein effektvolles Bühnenbild entworfen hat, das wie ein Buch geöffnet werden kann und so zwei Schauplätze auf der winzigen Bühne ermöglicht, hat schwungvoll inszeniert. Robert Ritter und Peter Fernbach sind die beiden Pferdeliebhaber Anselmo und Lotario, Michaela Ehrenstein das Objekt ihrer Begierden Camila, Sandra Högl und Oliver Hebler das muntere Dienerpaar sowie Anita Kolbert die Donna Nepomucena, deren Erscheinen alles auflöst. Barbara Langbein hat kleidsame, elegante Kostüme ausgesucht.

Und so kommt Rosendorfers witziges erotisches Vertauschspiel beim Publikum bestens an.

V.P.